

Liebe Leserinnen und Leser

Mit diesem Heft halten Sie wieder den Jahresbericht von Aqua Viva in den Händen. Für mich immer ein Moment der Rückschau, was im vergangenen Jahr alles geschehen ist. Eigentlich gibt es nur eine Möglichkeit, die Zeichen der Zeit zu deuten. Aqua Viva ist wichtiger denn je. Nicht weil wir in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben, sondern weil der Druck auf unsere Gewässer und Gewässerlandschaften immer grösser wird. Trotz zahlreicher Volksabstimmungen, die allesamt zugunsten unserer Gewässer ausgegangen sind, und trotz einer der fortschrittlichsten Gewässerschutzgesetzgebung in ganz Europa, schaffen wir es dennoch nicht, die letzten Wasseroasen dieses Landes in Ruhe zu lassen. Dank falscher Förderungen und Subventionen drohen nun auch in wilden Schluchten und Naturparadiesen Kleinkraftwerke. Ja, nicht einmal vor der Nutzung des Rheinfalls schreckt man zurück. In solchen Zeiten braucht es mehr als jemals zuvor eine schlagkräftige Gewässerschutzorganisation.

Der Druck auf unsere Gewässer wird auch noch aus anderen Gründen zunehmen. Die Auswirkungen des Klimawandels werden sich bei uns immer deutlicher zeigen, wie aus dem Beitrag von Bruno Schädler über den Wasserhaushalt der Schweiz deutlich hervorgeht. Wir müssen auch bei uns mit häufigeren Extremereignissen rechnen, insbesondere mit vermehrtem Hochwasser, während es in den Wintern immer weniger Schnee geben wird. Es wird deshalb dringend Zeit, dass wir den Gewässern den nötigen und gesetzlich zugesicherten Raum lassen. Auch die Landwirtschaft wird von den Klimaänderungen betroffen sein, allen voran Betriebe, die schon jetzt auf die Bewässerung ihrer Felder angewiesen sind. Wie viel Wasser wird zur Verfügung stehen, will man die Bäche und Flüsse nicht austrocknen?

Wie wir mit unserer Umwelt umgehen, wird immer mehr von der Frage bestimmt, welchen Wert eine intakte Landschaft und gesunde, natürlich Gewässer für uns haben. Wir von Aqua Viva sind überzeugt, dass man diesen Wert nicht überschätzen kann, wollen wir auch in Zukunft ein gesundes und erfülltes Leben leben. Streiten Sie deshalb auch im nächsten Jahr mit uns für gesunde, intakte Gewässer und Gewässerlandschaften.

Ihr Günther Frauenlob

Wallbachschlucht an der Lenk

Die Zeitschrift für Gewässerschutz

